

Erstgen
Dienstag
Donner-
tag
Samstag
und
Sonntag.
—
Besellpreis
pro Quart
im Post
Nagold
90 S
außerhalb
M. L.

Mus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger
von der
Ältensteig, Stadt
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Einrück-
ungspreis
Ältensteig
und nah
Umgebung
bei einm.
Einrückung
8 S, bei
mehrmal.
je 6 S
außerwärts
je 8 S die
1 Spalt, Zeile

Nr. 62. Man abonniert answärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten.

Sonntag, 25. April

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1897.

Amtliches.

Uebertragen wurde die Schulstelle in Breitenberg, Bez. Calw, dem Unterlehrer Karl Eberspächer in Weil im Schönbuch, Bez. Böblingen-Sindelfingen.

Württembergischer Landtag Kammer der Abgeordneten.

* Stuttgart, 22. April. (120. Sitzung.) Tagesordnung: 1. Eingabe des Brauerbundes betr. die Malzsteuer. 2. Anträge der Petitionskommission. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9¹/₄ Uhr. Nach Vorlesung der Einläufe tritt das Haus in die Tagesordnung ein. Zu Punkt 1 ist Abg. v. Balz Bericht-erstatte. Derselbe berichtet über den derzeitigen Stand der Malzsteuer und geht dann zum Inhalt der Petition über. Derselbe führt aus, daß die kleinen und mittleren Brauereien nach und nach verschwinden müßten, wenn nicht ganz einschneidende Maßregeln ergriffen würden. Den kleinen und mittleren Brauereien müßte die Malzsteuer ermäßigt, für die Großbetriebe aber erhöht werden. Die Petition schlägt vor pro Zentner zu erheben bei einem Verbrauch von 1—1000 Zentner 4 Mk., von 1000—2000 Ztr. 4 50 Mk., von 2—5000 Ztr. 5 Mk., von 5—10000 Ztr. 5 50 Mk., von 10—15000 Ztr. 6 Mk., von 15—20000 Ztr. 6 50 Mk., über 20000 Ztr. 7 Mk. Gegen diese Eingabe hat sich eine Anzahl von Vertretern der würtf. Großbierbrauer gewendet. Dieselbe sucht die Gründe der 1. Eingabe zu entkräften. Eine weitere Erhöhung der Malzsteuer für die Großbetriebe sei nicht zu rechtfertigen. Nachdem die Regierung im Etat bereits erklärt hat, daß eine Revision der Vorschriften betr. die Besteuerung des Biers emgeleitet sei, beantragt die Finanzkommission, die genannten Eingaben der kgl. Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen. Der Berichterstatter spricht noch den Wunsch aus, daß baldmöglichst ein Gesekentwurf vorgelegt werde, der den Wünschen der kleinen Brauer, soweit es möglich sei, gerecht werde. Abg. Tag steht auf dem Standpunkt der Eingabe des Brauerbundes und widerlegt die einzelnen in der Gegeneingabe aufgestellten Behauptungen. Die Eingabe müßte der Regierung zur „Erwägung“ überwiesen werden. Abg. Mayer: Man solle jetzt die Malzsteuer nicht schon wieder ändern. Es sei im Brauereigewerbe eben auch so wie in den anderen Gewerbezeuigen. Es stehe ja jedem frei, sein Geschäft allmählich zu vergrößern. (Heiterkeit.) Abg. Rath ist für Berücksichtigung der kleinen Brauer. Die vorliegende Eingabe gehe aber zu weit. Abg. Sommer, Schumacher und Spieß treten ebenfalls für die kleinen Brauer ein. Nachdem noch Minister v. Kieck vor einem fortwährenden Drängen nach Änderungen im Steuerwesen gewarnt und Frhr. v. Wöllwart und Abg. Hennig für die Kommissionsanträge gesprochen hatten wurde Schluß der Debatte beantragt und angenommen. Der Antrag Tag, Ueberweisung zur „Erwägung“, wird mit 41 gegen 32 Stimmen abgelehnt. Die Kommissionsanträge sind damit angenommen. — Das Haus tritt sodann in die Beratung der Berichte und Anträge der Petitionskommission ein. Dieselben werden nach den Vorschlägen der Kommission erledigt. — Eine Bitte des Wasserwerksbesitzer am Forellen- und Gießbach in Unterbalzheim Otl. Loupheim um Gewährung eines Staatsbeitrags zur Ausführung einer Wasserentnahme aus der Iller in den Forellen- und Gießbach und um Einsetzung einer Staung in die Iller, ferner den Gemeindefollegien Unterdettingen und Kirchdorf mit Teilgemeinde Unteröpfung wegen Verlust des Trinkwassers empfiehlt die Kommission zur Berücksichtigung. Abg. Tag und Krug treten hiefür ein. Abg. Sachs hat Bedenken hiegegen. Minister v. Bischof: Mit den Beteiligten sei in neuerer Zeit eine entsprechende Vereinbarung getroffen worden, eine Pflicht des Staates bestehe nicht. Die Kosten im vollen Betrag könne der Staat jedenfalls nicht übernehmen, ein Beitrag werde aber gewährt. Das Gesuch solle zur „Erwägung“ übergeben

werden. Abg. v. Gey und Sachs stellen dementsprechend einen Antrag, welcher angenommen wird.

Landesnachrichten.

* Ältensteig, 24. April. Das R. Oberamt Nagold fordert neuerdings nachdrücklich zur Versicherungsnahme gegen Hagelschaden auf und legt den Gemeindefollegien nahe, einen Teil der Kosten der Hagelversicherung auf die Gemeindefasse zu übernehmen. Nach den von der Nordb. Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin für das Oberamt Nagold aufgestellten Prämiensätzen beträgt die Prämie für 100 Mk. Versicherungssumme und zwar:

I. für die Gemeinden Ältensteig-Stadt und Dorj, Beibingen, Berned, Beuren, Böfingen, Egenhausen, Enzthal, Fünfbromm, Garrweiler, Gaugenwald, Oberschwandorf, Ueberberg und Wenden a) für Gerste, Hafer, Weizen, Roggen 71 Pfg., b) für Dinkel und Einkorn 84 Pfg.

II. für die übrigen Bezirksgemeinden (mit Ausnahme von ad III und IV:.) a) für Gerste, Hafer, Weizen, Roggen 84 Pfg., b) für Dinkel und Einkorn 97 Pfennig.

III. für die Gemeinden Ebhausen, Pfrendorf, Simmersfeld: a) für Gräser und Futterkräuter 55 Pfg., b) Gerste, Hafer, Weizen, Roggen 70 Pfg., c) Dinkel und Einkorn 80 Pfg., d) Delfrüchte, Kartoffeln u. 140 Pfennig.

IV. für die Gemeinden Güttingen, Oberthalheim und Unterschwandorf: a) für Gräser und Futterkräuter 60 Pfg., b) für Gerste, Hafer, Weizen, Roggen 75 Pfg., c) für Dinkel und Einkorn 85 Pfg., d) Delfrüchte und Kartoffeln 150 Pfennig.

Wo nur möglich sind 5jähr. Gemeindeversicherungsanträge zu empfehlen, da hiebei sofort ein Rabatt von 5% gewährt wird. — Der Beitrag zum würtf. Landesfond ist heuer von 30% auf 20% ermäßigt worden.

-n. Ältensteig, 23. April. Heute nachmittag tummelten sich mehrere kleine Kinder am rechtsseitigen Nagoldufer oberhalb des hiesigen Bahnhofs. Auf einmal fiel das 3jährige Kind des Färbermeisters Springer in die ziemlich hochgehende und an dieser Stelle reißende Nagold. Einige Männer, die auf der Station beschäftigt waren mit Verladung von Schnittwaren, sahen das Kind fluchabwärts treiben. Beherzt warf sich sofort in den Kleibern Hr. Holzhändler Kappeler von Igelsberg, der ebenfalls gerade auf der Station anwesend war, in den Fluß und war so glücklich, das Kind am Kleidchen zu erfassen und es aufs Trockene zu bringen, ehe es das Bewußtsein verlor.

* Neuenbürg, 22. April. Am Osterfest gerieten Arbeiter aus Conweiler in der Krone zu Schwann in Streitigkeiten, welche der Polizeidiener schlichten wollte. Da ihm das nicht gelang, holte er den Gemeinderat und Zimmermann Friedrich Schwarz, der zugleich Vorstand des Arbeitervereins war, herbei. Schwarz wurde durch den Goldarbeiter Doh aus Conweiler mittels eines Spannpfegels so schwer verletzt, daß er heute seinen Wunden erlag. Die allgemeine Teilnahme wendet sich dem beliebten Mann zu, der eine Witwe mit 4 Kindern hinterließ. (Schw. B.)

* Besigheim, 22. April. (Mordversuch.) Gestern nachmittag wurde in dem nahen Walheimer Wald ein schweres Verbrechen verübt. Der 22jährige Weingärtner Karl Weiß von Walheim traf im Walde die mit Reismachen beschäftigte brave, fleißige Frau des Unterkäufers Fr. Röhrich und beging, nachdem er den anwesenden 10jährigen Knaben derselben mit einem Auftrag fortgeschickt hatte, einen Mordversuch an der Frau. Das Kind fand beim Zurückkommen seine Mutter schwer verletzt am Hinterkopf bewußtlos im Blute am Boden liegen. An dem Auskommen der schwerverletzten, 37jährigen Frau, — einer Mutter von 7 Kindern, wird gezweifelt. Der Thäter wurde verhaftet.

* Balingen, 22. April. In unseren Fichtenpflanzungen tritt der Rüsselkäfer in bedrohlicher Weise

auf, weshalb das hiesige Revieramt eine Aufforderung zum Anlegen von Klebgürteln erließ.

Ausländisches.

* Wien, 22. April. An die Reise des Kaisers Wilhelm nach Wien schließt sich heute diejenige des Kaisers Franz-Joseph nach St. Petersburg an. Derselbe soll auf der Heimkehr Berlin berühren und nochmals mit Kaiser Wilhelm zusammentreffen.

* Rom, 23. April. Von 9 Uhr ab begab sich der große Huldigungszug mit den monarchischen Vereinen an der Spitze vor den Quirinal und begrüßte die Majestäten, welche huldvoll dankten. Zugteile demonstrierten sodann gegen das Sozialistenblatt „Avant“. Dem König gehen zahlreiche Glückwünschebeipischen vom In- und Ausland zu. In den Theatern Roms und der Provinzstädte wurde dem Könige gehuldigt.

* London, 23. April. Die „Times“ meldet aus Odessa von gestern, eine Spezialkommission der griechischen Regierung sei auf dem Weg nach St. Petersburg hier durchgepaßiert.

* Aus Belgrad wird gemeldet: Nachdem Bulgarien in drohender Weise von der Pforte neue bulgarische Bistümer in Makedonien gefordert, verlangt die gesamte serbische Presse dieselbe Haltung, um ein serbisches Exarchat in der Türkei zu erlangen.

* Bukarest, 22. April. Die Erregung ist hier ungeheuer. Die letzte Altersklasse wurde jetzt einberufen. Während des gestrigen Gottesdienstes waren alle Geschäfte geschlossen.

Der türkisch-griechische Krieg.

* Konstantinopel, 22. April. Wie verlautet, wurde Gazi Osman Pascha nach dem Kriegsschauplatz entsandt, um die Leitung der Operationen gegen die Griechen zu übernehmen. Einer Nachricht aus Saloniki zufolge soll die von Arta ausgegangene griechische Armee bei Eurus in Epirus einen Erfolg über eine türkische Division davongetragen haben.

* Berlin, 23. April. Den letzten Meldungen zufolge erlitten die Türken gestern bei Nati eine große Niederlage. Die türkische Kavallerie wurde von der griechischen Artillerie zurückgeworfen. Die Türken brachen das Gefecht ab. Die Griechen erhielten bedeutende Verstärkungen. Die Abreise Osman Paschas an die Grenze hängt mit der gestrigen Niederlage zusammen.

* Athen, 23. April. Das Panzergeschwader hat Katerina bombardiert und die öffentlichen Gebäude zerstört, darunter auch das Zollamt. Das Westgeschwader hat Mourja nördlich von Preveja beschossen. Ein türkischer Dampfer wurde gelapert und nach Korfu gebracht.

* Konstantinopel, 23. April. Wie verlautet, sollen die 7. Redisbrigade des 1. Corps, die 15. Redisbrigade des 2. Corps und die 2. Redisdivision des 3. Corps mobil gemacht werden. Gestern nachmittag erklärte die Pforte, daß sie über eine griechische Aktion gegen Saloniki keine Nachricht habe. Einige griechische Schiffe seien bis zum Kap Cara-Burum gekreuzt.

Neueste Nachrichten

§ Athen, 24. April. Das Ostgeschwader bombardierte Karaburen. Palga. Der Kronprinz stand bei Gezeiten in Larissa wiederholt mitten im heftigsten Feuer. Auch Quaranta wird seit gestern Mittag von griechischen Kriegsschiffen beschossen.

§ Rom, 24. April. Gestern abend fanden vor dem Schloß neue kolossale Huldigungsbezeugungen statt. 200 Vereine mit 50 Fahnen und vielen Fackeln nahmen daran teil.

§ Konstantinopel, 24. April. Osman Pascha ist gestern abend 9 Uhr mittels Extrazug an die Grenze abgereist, begleitet von Segenswünschen der begeisterten Bevölkerung.

Beramt. östlicher Redakteur: E. Kieker, Ältensteig.

Altensteig.
Alle Sorten
Kunst-Dünger
& Feldergips
sowie
Fleischfutttermehl
und Knochenfutttermehl
(phosphorsaure Kalk)
letzteres auch pfundweise, empfiehlt billigt
G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.

Altensteig.
Die Unterzeichnete verkauft am
Montag den 26. ds. Mts.,
nachm. 2 Uhr

1 Kl. Kasten, 1 Kom-
mod, 1 Tisch, 1 Wasch-
ständer, 1 Holzstoffer,
Portrait.

Marie Walz, Nähterin.



Altensteig.
Kinderwagen
Reise-
Effekten
sowie sämtliche
Sattler-
Artikel
billigt bei
H. Becker
Sattler u. Tapezier.

Rheumatismus und
Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser
Krankheit so, daß ich oft wochenlang das
Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt
von diesem Uebel durch ein australisches
Mittel (Eucalyptus) befreit und sende
meinen leidenden Mitmenschen auf Ver-
langen gerne umsonst und postfrei Bro-
schüre über meine Heilung.

Klingenthal i. Sachf.

Ernst Heß.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beförderung Passagierzahl über 3 Millionen.
Oceandampfer nach New York
6-7 Tage.
Schnellste Postdampfer-Linien zwischen
Bremen-New York
GENUA-NEW YORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutsche Lloyd Bremen
sowie dessen Agenten.

Nähere Auskunft durch: John
Gg. Koller, Altensteig, Gottlob
Schmid, Nagold, C. F. Heintel,
Pfalzgrafenweiler.

Holländ. Unübertroffen und seit
1880 bewährt! 10 Pfd.
Loth im Beutel 100, acht Pf.
Fabrik. B. Becker in Ziefen a. B.

Tragt Euren Arzt
über Malton-Wein

Vorrätig in der Apotheke des Herrn Schiler, Altensteig.

Haupt-Depot: C. H. Burk, Stuttgart.

Fahrris-Verkauf.



In der Konkurs- bzw. Zwangsvollstreckungssache
gegen Christian Roehling zur

Thalmühle

und seine Ehefrau kommt die noch vorhandene Fabrik
am Donnerstag den 29. und Freitag den 30. April ds. Js.
je von vormittags 9 Uhr an

öffentlich zur Versteigerung und zwar:

Gold u. Silber, verschiedene Betten, Bettladen (wovunter
3 eiserne), Leinwand, Plumeaux, Tischtücher, Handtücher,
Servietten, Wirtschaftstafeln, Tische, Stühle,
viele sehr schöne Sessel, Kommode, Wasch- u. Nacht-
tische, Waschgarnituren, Spiegel, Vorhänge, Portraits, viele
Kästen, 2 Sofa, 1 Fauteuil, 1 Glasschrank, 1 Speise-
kasten, 2 Regulatoren, verschiedene Lampen, 1 Näh-
maschine, Kleiderrechen, Blumenkörbe, 1 Blumenständer,
Tischdecken und Teppiche, 1 sehr schönes Pianino
samt Hocker, 1 Symphonion mit 17 Notenplatten, vieles
Küchen-Geschirr, Porzellanteller, Kannen, Tassen,
Platten, Schüsseln, 1 Butterfaß, 1 Backmulde, 15 Backkörbe,
Biergläser, Flaschen, Krüge, Bouteillen, 1 Mehltruhe, 1 Sattel,
tannene und hagenbuchene Dielen u. Bretter, viele
Exportfäcke u. u.

Die Betten und die Gastzimmereinrichtungen kommen am Donnerstag,
die Wirtschaftseinrichtung am Freitag zum Verkauf, an letzterem Tage um 1 Uhr
das Pianino und das Symphonion, sowie die Nähmaschine.

Den 23. April 1897.

Der Konkursverwalter: Der Gerichtsvollzieher:
Amtsnotar Veitinger von Zeinach. Schultheiß Nupp von Altbühlach.

Nagold.
Putz-Geschäft!
Damen-, Mädchen-, Herren-,
Knaben-, Kinder-, Garten-, Trauer-,
Spitzen-Hüte, Capots
garniert und ungaryert
sowie
sämtliche Neuheiten der Saison
empfehlen zu den billigsten Preisen
Herm. Brintzinger
in der hintern Gasse.

Freiburger Früchtenkaffee

aus der Fabrik von
Kuenzer & Cie. in Freiburg in Baden
gibt mit nur wenig Bohnenkaffee und ohne Cichorie ein nahrhaftes,
wohlschmeckendes Getränk von schöner Farbe und empfiehlt sich daher
als billigster Kaffeezusatz.
Auch ohne Bohnenkaffee zu gebrauchen.
Nur acht Freiburger wenn die Pakete in glanzroter Papier und
oben wie unten mit drei ineinander gezeichneten Bieredeln als
Schutzmarke versehen sind.
Zu haben in allen Spezereihandlungen in Altensteig u. Umgebung.

Stuttgarter Pferdemarkt-Lose

sind zu haben bei

W. Rieter.

Malton-Tokayer
Malton-Sherry
Deutsche Weine aus
deutschem Malz.

Diätetisches Stärkungsmittel
allerersten Ranges für Kranke,
Schwache u. Genesende. An-
erkannt von den massgebend-
sten Autoritäten, hervor-
ragend durch absolute Rein-
heit und hohe Nährkraft.



Wer würde einem Herrn
gegen Abschuß von
Neh-Büden, Neb-
hühnern oder gegen
Schußgeld einen
Auerhahnen abzuweihen
gestatten?

Umgehende Offerten befördert
die Exp. ds. Bl.

Lengeloch.
25 bis 30 Zentner schönes

Heu

hat zu verkaufen

Georg Theurer.

Grömbach.
Ca. 60 bis 70 Ztr. gut einge-
brachtes

Wiesenheu

hat zu verkaufen

Gemeindepfleger Lamparth.

Ein tüchtiger

Viehfütterer

der auch melken kann, kann sofort oder
in 14 Tagen eintreten bei

Louis Kappler, Nagold.



Beste und billigste Bezugsquelle
für garantiert neue, doppelt gereinigte und ge-
wollene, echt nachlässige

Bettfedern

Wir verkaufen zu billigen, gegen Nachnahme (selbst
bestellte Quantitäten) Gute neue Bett-
federn per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,
1 M. 25 Pfg., u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima
Halbdannen 1 M. 60 Pfg., u. 1 M. 80 Pfg.;
Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß
2 M. 30 Pfg., u. 2 M. 50 Pfg.; Silber-
weiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg.,
4 M., 5 M.; ferner: Echt chinesische
Ganzdannen (sehr haltbar) 2 M. 50 Pfg.,
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreis. — Bei
Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. —
Nichtgefallendes berechnungsfrei zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Altensteig.

Schranzen-Bettel

vom 21. April 1897.

Dinkel neuer	6 60	6 51	6 50
Haber	7 80	7 26	6 40
Blaggen	8 20	8 07	8 —
Weißbrot	—	6 —	—
Bohnen	5 80	5 53	5 20

Fiskalienpreise.

1/2 kilo Butter	1 M.	10 J
2 Eier	—	10 J